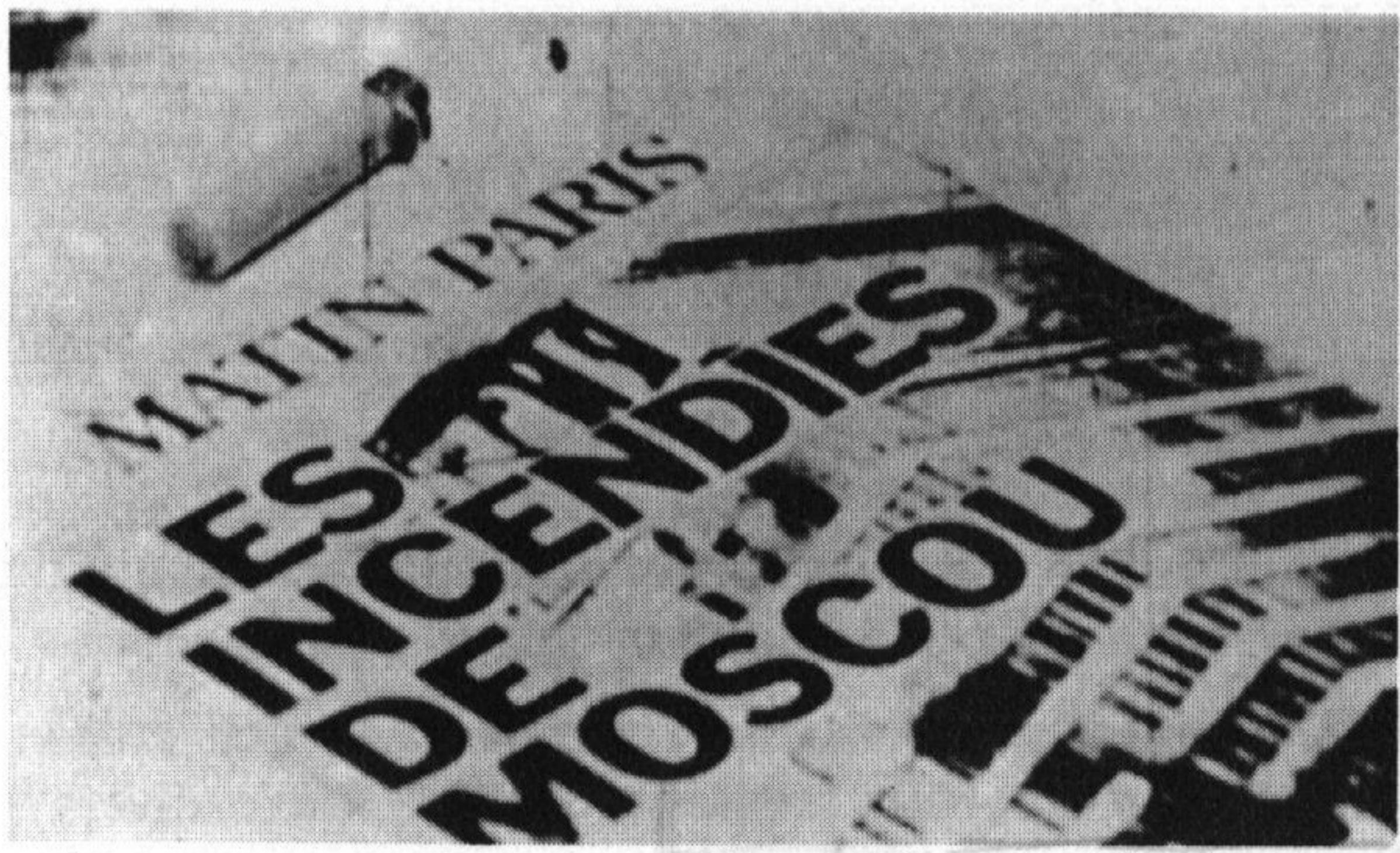


Document Citation

Title	Raymond Depardon
Author(s)	
Source	<i>Theatiner Filmtheater</i>
Date	1986
Type	brochure
Language	German
Pagination	
No. of Pages	2
Subjects	Depardon, Raymond (1942), Villefranche-sur-Saône, France
Film Subjects	New York, N.Y., Depardon, Raymond, 1986 Reporters, Depardon, Raymond, 1980 Faits divers, Depardon, Raymond, 1983 Les années declic (The declic years), Depardon, Raymond, 1984 Une femme en Afrique (Empty quarter), Depardon, Raymond, 1985 Numéros zéro, Depardon, Raymond, 1977 San Clemente, Depardon, Raymond, 1982

Mittwoch,
25.6.1986 **NUMEROS ZEROS,**
1977, 90 Min., Farbe OF
16.30 Uhr Erstaufführung, Paris Januar 1981
R., K., T.: Raymond Depardon
Preis Georges Sadoul

Die Entstehung der Tageszeitung „*Matin de Paris*“ (heute: „*Le Matin*“). Die Vorbereitung der „Nullnummern“ bis zur ersten veröffentlichten Nummer.



„Faits divers“



Raymond Depardon, Mitbegründer der Fotoreporter-Agentur Gamma, ist zur Zeit Reporter bei der Presse-Agentur Magnum und Regisseur.

Als Filmemacher interessiert ihn vor allem, wie eine Institution im Alltag funktioniert, eine Wahlkampagne (in dem unveröffentlichten Film „50,81%“ über Giscard d’Estaing), eine Tageszeitung („Numéros zéro“), eine Presseagentur („Reporters“), eine psychiatrische Anstalt („San Clemente“) oder ein Polizeirevier („Faits divers“). Seine Filme sind Langzeitbeobachtungen, die sich mit der Weltaktualität befassen.

Raymond Depardon dreht immer allein, indem er Bild und Ton selbst aufnimmt. Mit seinem letzten Film „Empty Quarter, une femme en Afrique“ macht er den ersten Schritt zur Fiktion. 1983 widmet ihm Jean Rouch ein filmisches Porträt.

„Les années-déclic“



Theatiner Filmtheater
Institut Français

19. — 25. Juni 1986

RAYMOND DEPARDON

Filme in Originalfassung
mit deutschen Untertiteln

Im Theatiner-Filmtheater

In Zusammenarbeit mit PANDORA-FILM,
Frankfurt

Kartenvorverkauf im Theatiner ab 16.30 Uhr
Theatinerstraße 32, 8000 München 2
Tel.: (089) 22 31 83

Donnerstag, REPORTERS
 19.6.1986 1981, 90 Min., Farbe
 16.30 Uhr K., T. und R.: Raymond Depardon
 Schnitt: Olivier Froux
 Mit der freiwilligen oder unfreiwilligen
 Mitarbeit von: Raymond Barre,
 Jacques Chirac, Coluche, Alain Delon,
 Catherine Deneuve, Jean-Luc Godard,
 u.v.a. Cesar 1981

Während des ganzen Monats Oktober 1980 untersucht Depardon die Deontologie des Fotojournalisten: er dokumentiert die Arbeit der Männer, die Tag und Nacht die Wirklichkeit verfolgen und die Traumfabriken der Presseagenturen versorgen.

Wiederholung: Sonntag, 22.6.1986, 20.30 Uhr



Donnerstag, FAITS DIVERS,
 19.6.1986 1983, 108 Min., Farbe
 20.30 Uhr K., T. und R.: Raymond Depardon
 Schnitt: Françoise Prenant
 Mit der Mitarbeit der Polizisten des
 5. Arrondissements in Paris.

Die Untersuchung wird hier zur Chronik. Depardon verfilmt den Alltag eines Pariser Polizeireviers und stellt dabei das Bild einer obskuren, unterirdischen Stadt dar, arm an Glück und Freuden, aber reich an moralischem Elend, an Nachtneurosen und heftigen Traumas.

Wiederholungen: Samstag 21.6.1986, 16.30 Uhr
Dienstag 24.6.1986, 16.30 Uhr

Freitag, SAN CLEMENTE,
 20.6.1986 1982, 100 Min., s/w OF
 16.30 Uhr R.: R. Depardon und Sophie Ristelhueber
 K.: R. Depardon
 T.: Sophie Ristelhueber
 Schnitt: Olivier Froux

Depardon stellt sich die philosophische Frage nach dem Platz des Geisteskranken in der Gesellschaft, indem er das Krankenhaus auf der italienischen Insel San Clemente verfilmt, dies in einer Umbruchphase, wo ein neues Gesetz das traditionelle Irrenhaus umwandelt.

Wiederholung: Montag, 23.6.1986, 20.30 Uhr

Freitag, EMPTY QUARTER,
 20.6.1986 UNE FEMME EN AFRIQUE,
 20.30 Uhr („Eine Frau in Afrika“)
 1985, 85 Min., Farbe
 K., R. und Stimme: R. Depardon
 D.: Françoise Prenant und die Bevölkerung der durchreisten Gegenden.

Eine Ich-Reise des Fotographen und Regisseurs, wobei die Präsenz des Mannes nur durch seine Stimme wahrzunehmen ist, gegenüber einer Frau, die ihn von Djibouti durch die Wüste bis Alexandria begleitet. Ein Schritt des Dokumentarfilmers zur Fiktion.

Wiederholungen: Sonntag, 22.6.1986, 16.30 Uhr
Dienstag, 24.6.1986, 20.30 Uhr
Mittwoch, 25.6.1986, 20.30 Uhr



Samstag, LES ANNEES-DECLIC,
 21.6.1986 1983, 65 Min., s/w
 20.30 Uhr B.: Raymond Depardon und Roger Ikhlef
 R.: Raymond Depardon

In diesem autobiographischen Film erzählt Depardon seine Kindheit, sein Debüt und seine Karriere als Reporter in einem Zeitraum von 1957 bis 1977, an Hand seiner Fotosammlung.

PORTRAIT DE RAYMOND DEPARDON,

1983, 10 Min., Farbe
 („Film-Portrait R. Depardon – Jean Rouch und umgekehrt!“)
 R.: Jean Rouch
 K.: R. Depardon, Philippe Costantine und Jean Rouch.

R. Depardon unterhält sich mit Jean Rouch anlässlich der Vorführung seines Filmes „Faits divers“ über neue technische, ethische und ästhetische Probleme in Zusammenhang mit dem „Cinéma direct“.



NEW YORK, N.Y.
 1984, 9 Min., s/w
 K., T. und R.: R. Depardon
 Schnitt: Roger Ikhlef

Manhattan zwischen 4.25 Uhr und 4.30 Uhr in der Früh.

Wiederholung: Montag 23.6.1986, 16.30 Uhr